



Der demographische Wandel als Herausforderung für die Städte und Gemeinden der Oberpfalz

Informationsveranstaltung Flächenmanagement



Übersicht

- Die Oberpfalz im demographischen Wandel
- Auswirkungen des demographischen Wandels
- Handlungsempfehlungen



Die Oberpfalz im demographischen Wandel



Demographischer Wandel – Worum geht es?

Relevante Trends:

- **Bevölkerungsrückgang**
(räumlich unterschiedlich)
- **Alterung**
(flächendeckend)



Veränderung 2028 gegenüber 2008 in Prozent	Häufigkeit
bis unter -7,5 „stark abnehmend“	20
-7,5 bis unter -2,5 „abnehmend“	21
-2,5 bis unter 2,5 „stabil“	27
2,5 bis unter 7,5 „zunehmend“	18
7,5 oder mehr „stark zunehmend“	10

Regionalisierte
Bevölkerungsvorausberechnung
Bayern 2008-2028



Demographischer Wandel – Worum geht es?

Ursachen:

- **Geburtenziffer unter Bestandserhaltungsniveau**

Oberpfalz: ca. 1,4 Kinder / Frau

Bestandserhaltungsniveau: 2,1 Kinder / Frau

- **Steigende Lebenserwartung**

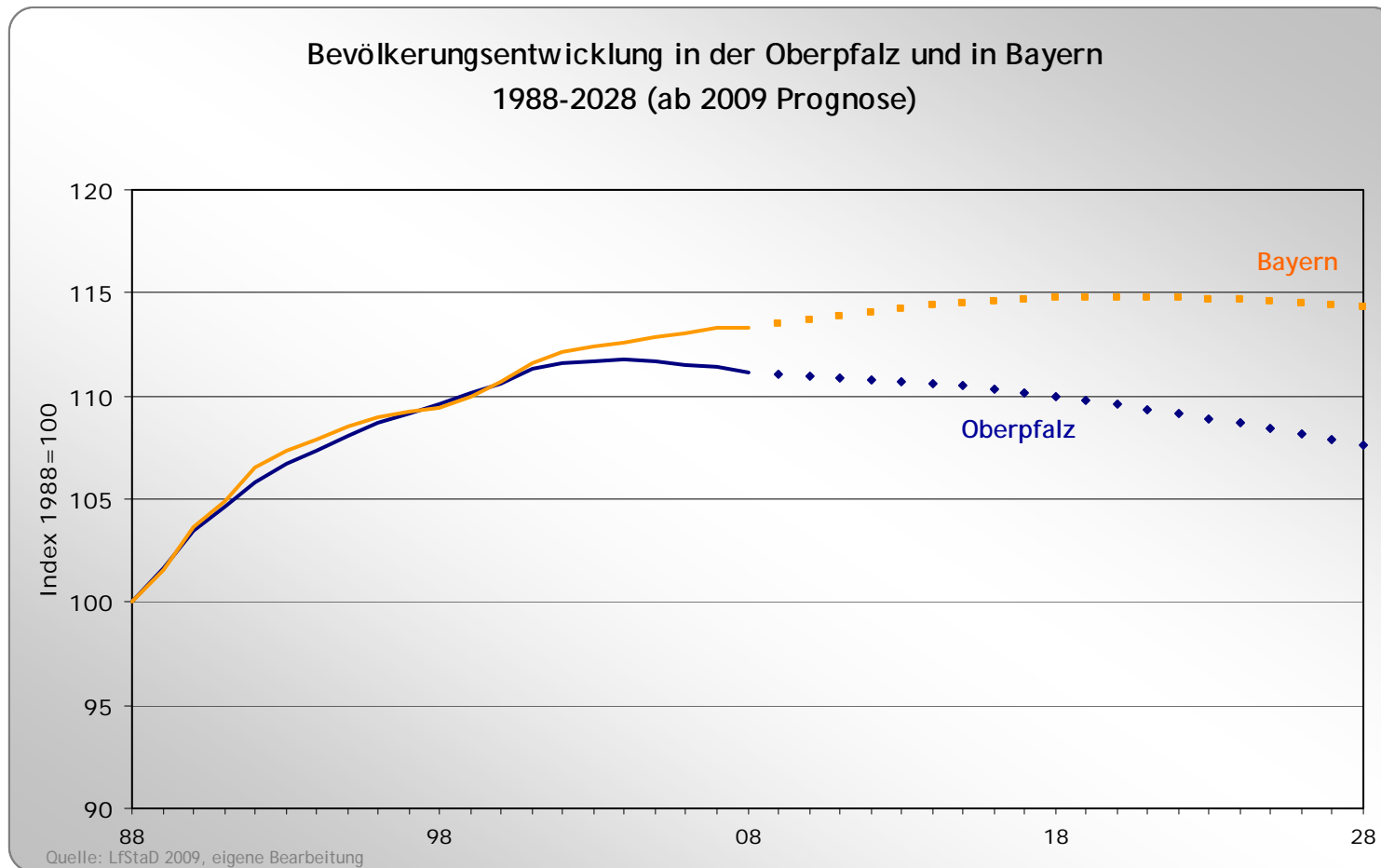
Männer: 76,8 (2006) ► 79,8 Jahre (2026)

Frauen: 82,1 (2006) ► 84,8 Jahre (2026)

⇒ Langfristige Prozesse, keine kurzfristige Trendumkehr



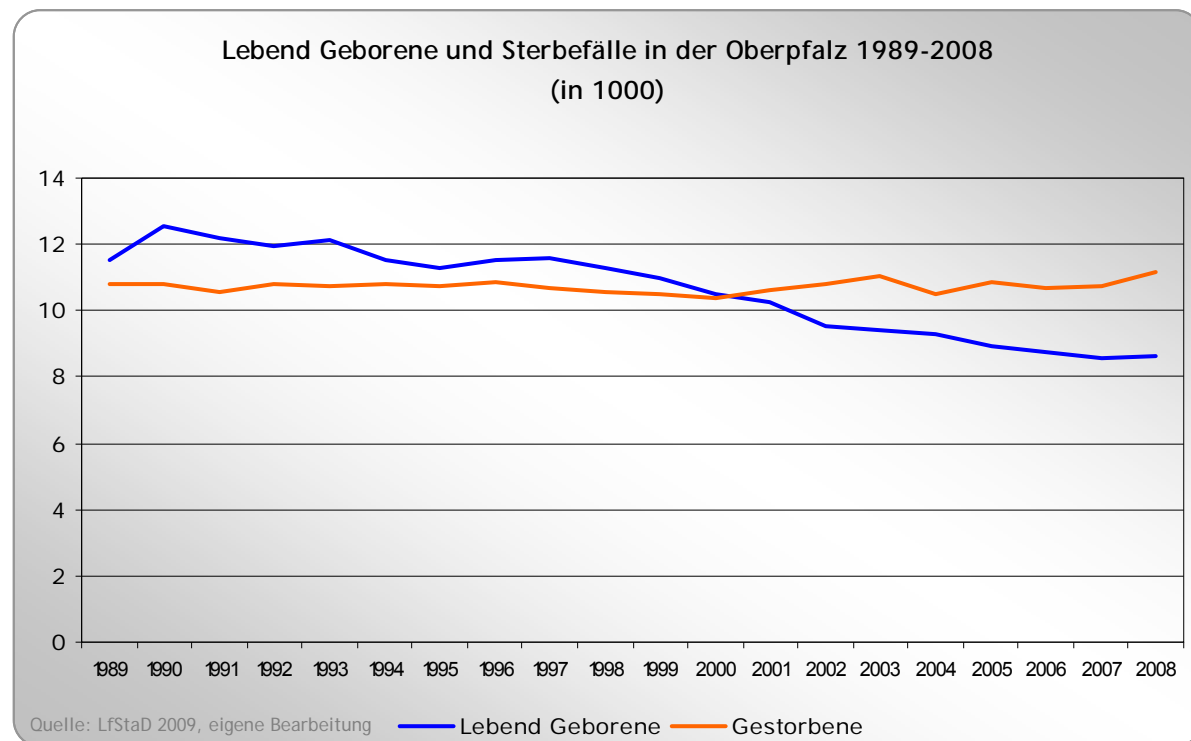
Schrumpfung





Schrumpfung: Ursachen

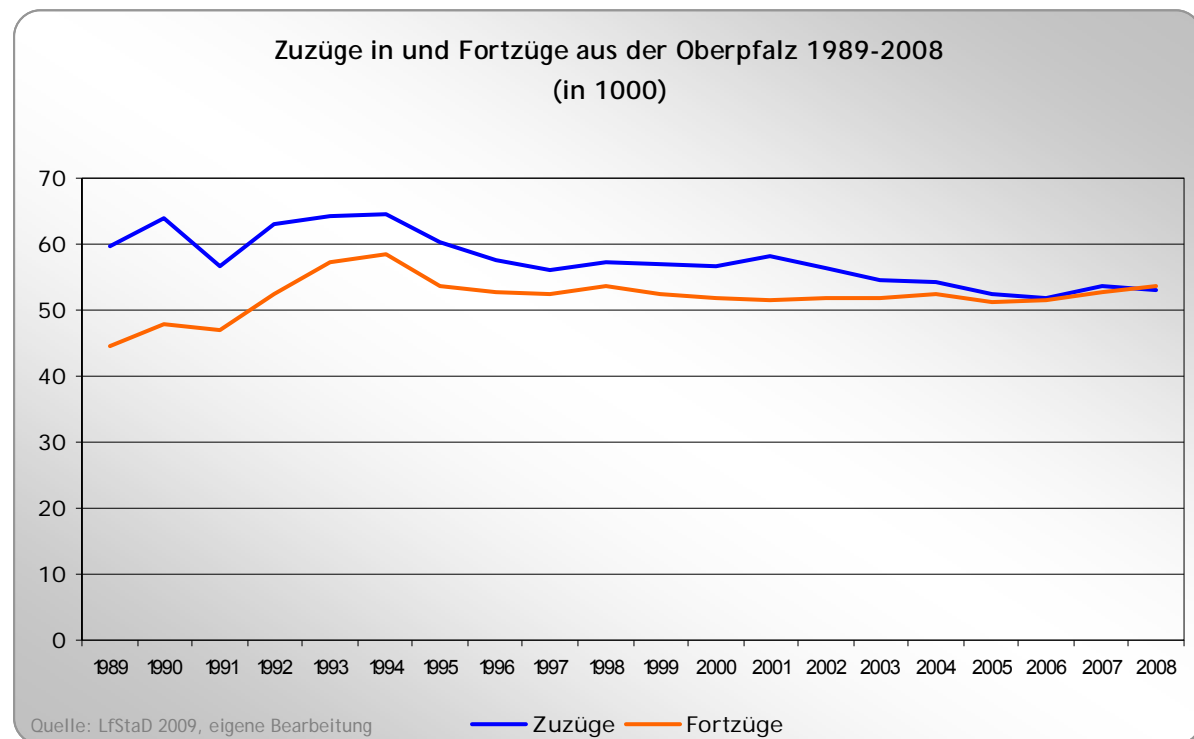
Seit 2001 weniger
Geburten als Sterbefälle





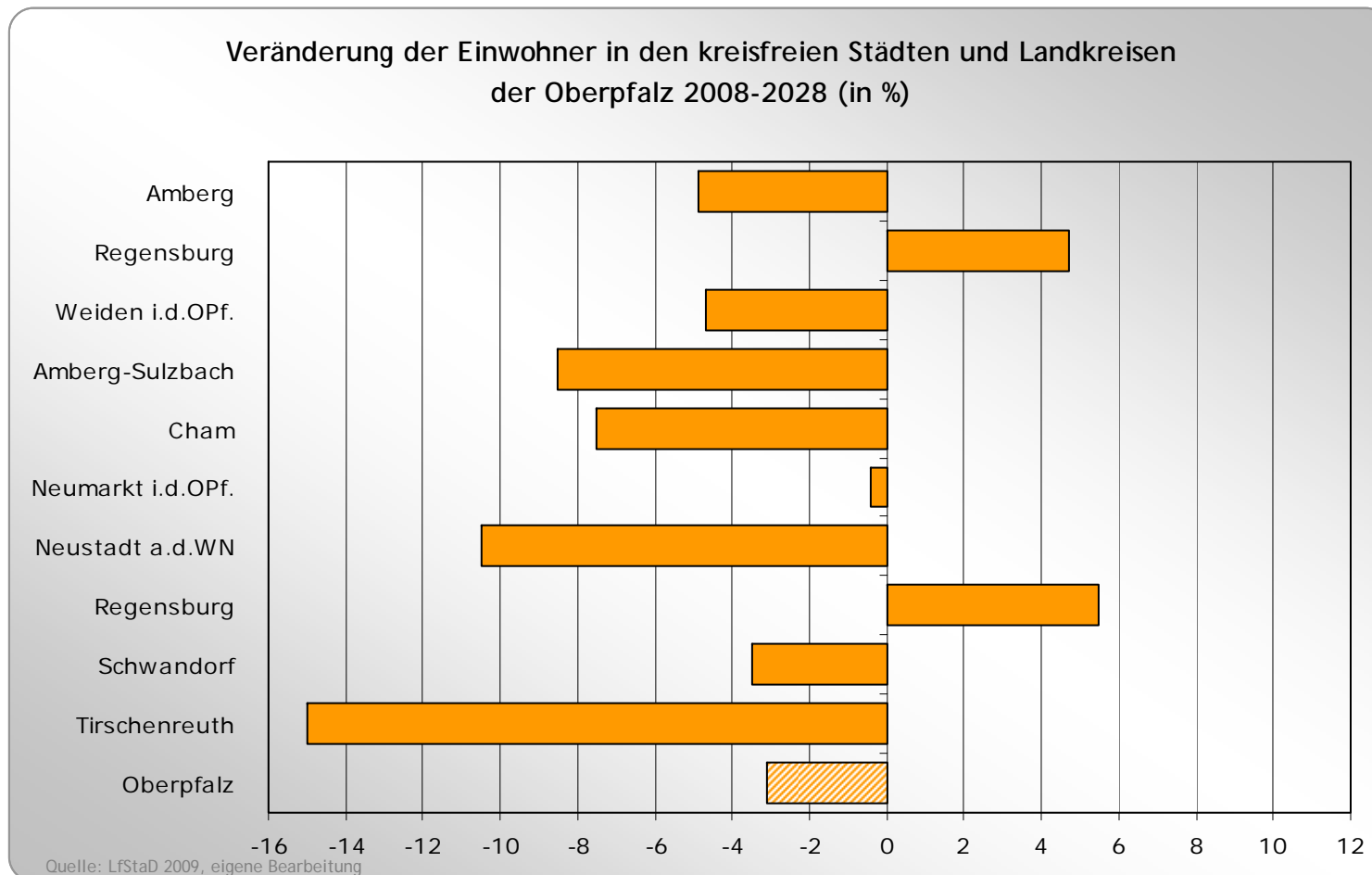
Schrumpfung: Ursachen

2008 erstmalig mehr
Fortzüge als Zuzüge





Schrumpfung: Räumliche Unterschiede





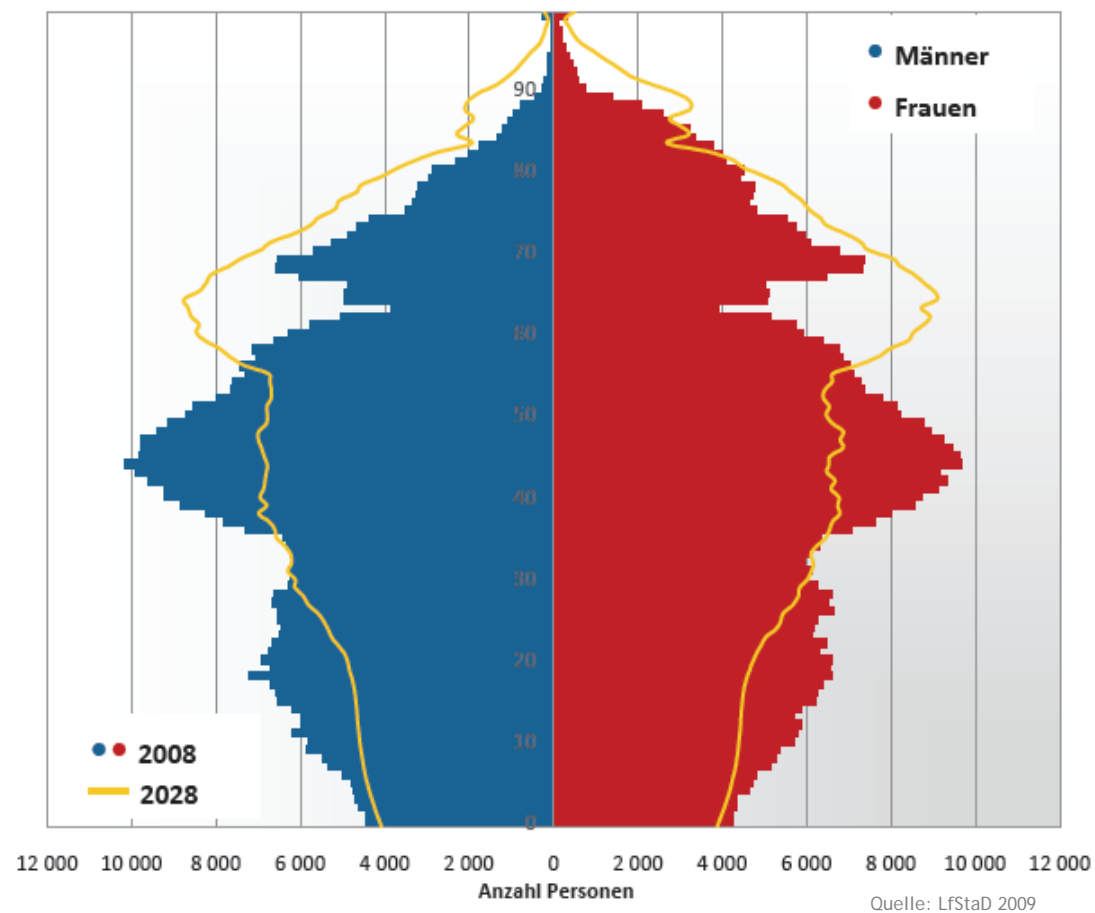
Alterung

Oberpfalz
Durchschnittsalter:

2008: 42,3 Jahre

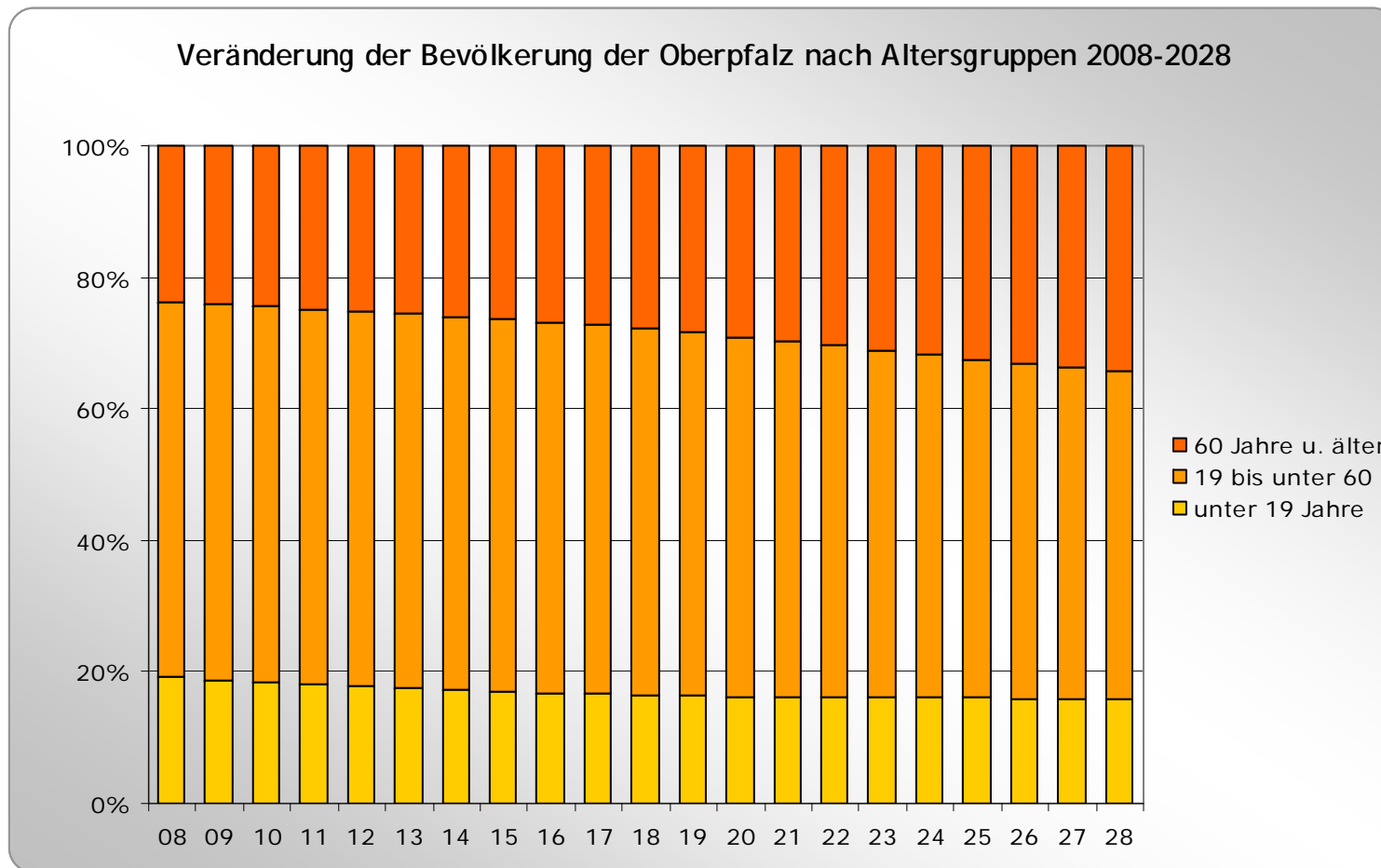
2028: 46,7 Jahre

Bevölkerung im Jahr 2008/2028





Alterung

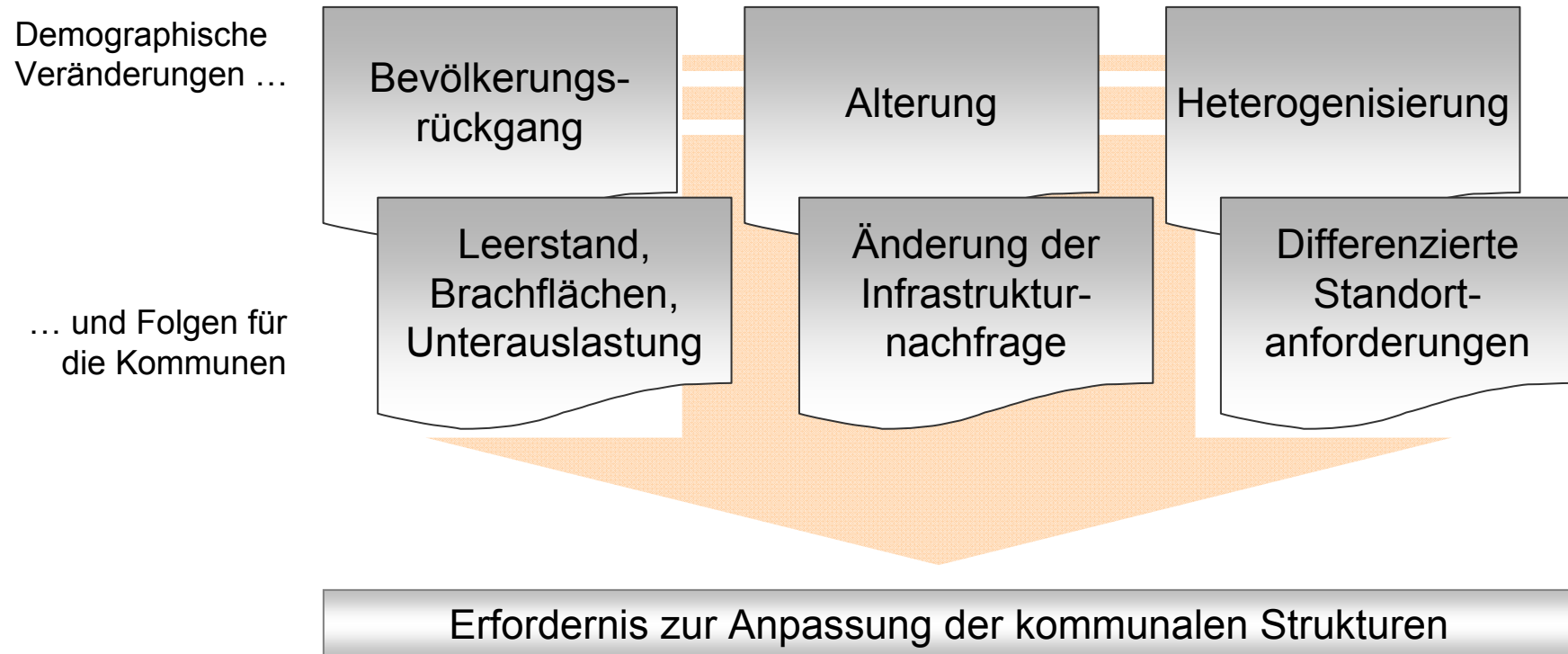




Auswirkungen des demographischen Wandels



Folgen des demographischen Wandels

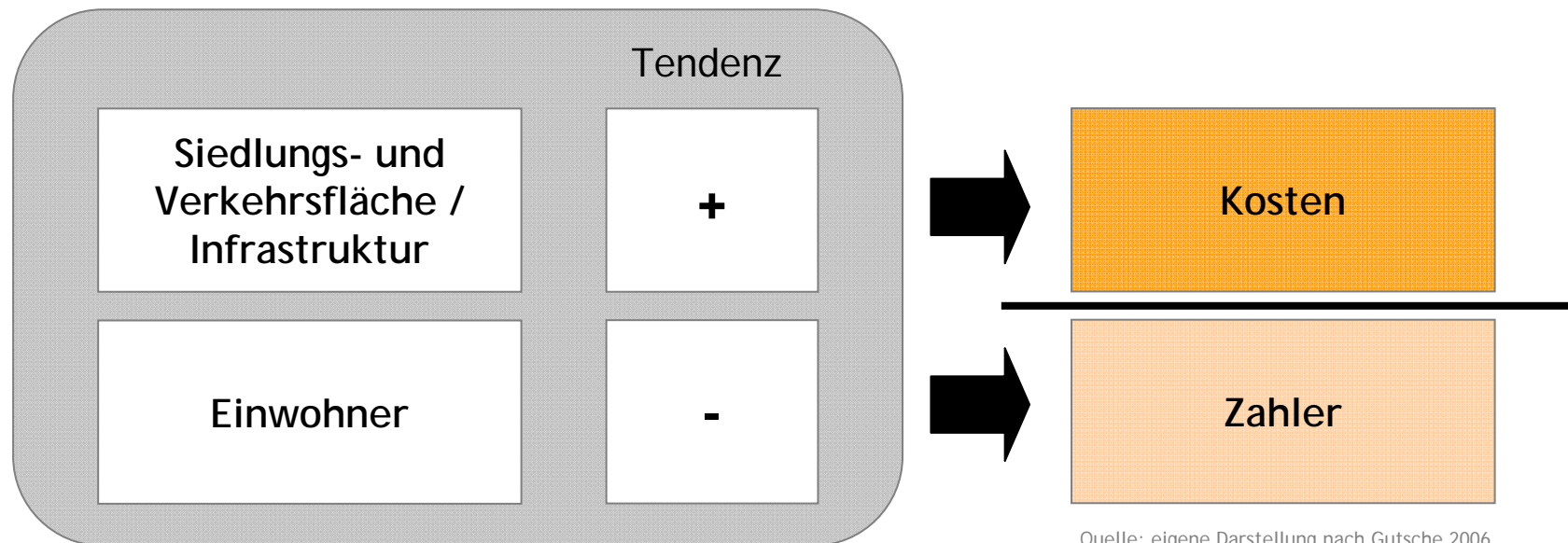




Folgen des demographischen Wandels

„Höhere Kosten verteilt auf weniger Schultern.“

– vor dem Hintergrund der aktuellen öffentlichen Finanzausstattung





Handlungsempfehlungen



Handlungsempfehlungen

Ziel

Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum

Strategie

Anpassung
(z.B. Infrastruktur an sich
ändernde Nachfrage)

Gegensteuern
(zur Beeinflussung
der Nachfrage)

Leitlinien

- Von der Wachstums- zur Qualitätsorientierung (Profilbildung)
- Orientierung am demographischen Wandel (Demographiecheck)
- Abstimmung Siedlungsentwicklung + Infrastrukturversorgung
- Berücksichtigung der Erreichbarkeit
- Sicherung der Nahversorgung
- Einführung alternativer Versorgungsmodelle
- Gezielte Nutzung der vorhandenen Potenziale (z.B. Tourismus)
- Sicherung + Ausbau der Zentralen Orte
- Interkommunale / regionale Abstimmung
- ...



Handlungsempfehlungen

Ziel

Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum

Strategie

Anpassung
(z.B. Infrastruktur an sich
ändernde Nachfrage)

Gegensteuern
(zur Beeinflussung
der Nachfrage)

Leitlinien

- Von der Wachstums- zur Qualitätsorientierung (Profilbildung)
- Orientierung am demographischen Wandel (Demographiecheck)
- Abstimmung Siedlungsentwicklung + Infrastrukturversorgung
- Berücksichtigung der Erreichbarkeit
- Sicherung der Nahversorgung
- Einführung alternativer Versorgungsmodelle
- Gezielte Nutzung der vorhandenen Potenziale (z.B. Tourismus)
- Sicherung + Ausbau der Zentralen Orte
- Interkommunale / regionale Abstimmung
- ...



Handlungsempfehlungen

Ziel

Strategie

Leitlinien

- Von der Wachstums- zur Qualitätsorientierung (Profilbildung)
- Orientierung am demographischen Wandel (Demographiecheck)
- Abstimmung Siedlungsentwicklung + Infrastrukturversorgung
- Berücksichtigung der Erreichbarkeit
- Sicherung der Nahversorgung
- Einführung alternativer Versorgungsmodelle
- Gezielte Nutzung der vorhandenen Potenziale (z.B. Tourismus)
- Sicherung + Ausbau der Zentralen Orte
- Interkommunale / regionale Abstimmung
- ...



www.demographie.oberpfalz.bayern.de